

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Musik und Programm</i></p> <p>Kompetenzen: beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</p> <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <p>Zeitbedarf: 17 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Wahrnehmungssteuerung in Filmmusik und Videoclips</i></p> <p>Kompetenzen: analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.</p> <p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees</p> <p>Zeitbedarf: 17 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Back to the Roots - auf der Suche nach musikalischer Identität</i></p> <p>Kompetenzen: interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen, entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.</p> <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Malstift und hermeneutischer Zirkel – Verstehens-Zugänge zu musikalischer Komposition</i></p> <p>Kompetenzen: interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</p> <p>Inhaltsfelder: IF1 (Bedeutungen von Musik) und IF2 (Entwicklungen von</p>

<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen</p> <p>Zeitbedarf: 18 Std.</p>	<p>Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</p> <p>Zeitbedarf: 16 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: 68 Stunden (à 60 min)</p>	

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie*

Kompetenzen:

benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.

Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext

Zeitbedarf: 18 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall*

Kompetenzen:

interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik),
bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Konzeptionen von Musik

Zeitbedarf: 18 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Neue Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung*

Kompetenzen:

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill*

interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik),
bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. ...

Inhaltsfelder: IF 1 und IF 3

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Konzeptionen von Musik
Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Zeitbedarf: 15 Std.

Kompetenzen:

interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.

Inhaltsfelder: IF 3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Wahrnehmungssteuerung durch Musik
Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Zeitbedarf: 17 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 68 Stunden (à 60 min)

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen*

Kompetenzen:

interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik,
vertonen Texte in einfacher Form,
beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik.

Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 19 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: kursinterne Schwerpunktsetzung

Kompetenzen:

....

Inhaltsfelder: IF 1, 2, 3 oder Kombinationen davon

Inhaltliche Schwerpunkte:

...

Zeitbedarf: 19 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Abiturvorbereitung*

Kompetenzen:

alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

Inhaltsfelder: IF 1, 2 und 3






Inhaltliche Schwerpunkte:

alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans

Zeitbedarf: 18 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 56 Stunden (à 60 min)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

GK EF 1.Q. Thema: Musik und Programm		17 Std.
 Bedeutungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten	Fachliche Inhalte Musikalische Analogiebildung Grundlagen der Figurenlehre Leitmotivik Imitation Musikalischer Gestus bestimmter Emotions-Typen, nach Parametern bestimmt (Analogiebildung)	Unterrichtsgegenstände Dukas: Zauberlehrling Beethoven: Gewitter, Sturm Strauss: Alpensinfonie Schostakowitsch: Leningrader Sinfonie Honegger: Pacific 231
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,	Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen Harmonik: Dur-Moll, einfache Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato	Weitere Aspekte Kompositionen von Lizst/ Debussy/Mendelssohn zum Thema „Wasser“

erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Formaspekte

Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast

Form bestimmt durch „außermusikalischen“ Inhalt

Notationsformen

Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen

Fachmethodische Arbeitsformen

Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen

Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen

Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte

Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen

Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen

Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse

Fachübergreifende Kooperationen

Mit dem Fach Deutsch: Balladen

Feedback / Leistungsbewertung

Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen

	Schriftliche Erörterung der Gestaltungsaufgabe Präsentation der Gestaltungsergebnisse	
--	--	--



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,

analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,

interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
erfinden einfache musikalische Strukturen im

Fachliche Inhalte

Funktionen von Filmmusik

Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen

Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung

Interkulturelle Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen

Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik

Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen

Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge

Unterrichtsgegenstände

Minimal Music im Film

Weitere Aspekte

Hinblick auf Wirkungsabsichten,
realisieren und präsentieren klangliche
Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen
Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern Zusammenhänge zwischen
Wirkungsabsichten und musikalischen
Strukturen in funktionsgebundener Musik,
erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich
ihrer funktionalen Wirksamkeit,
beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse
gestalterischer Prozesse bezogen auf
Wirkungsabsichten.

Formaspekte

Symmetrie, Perioden-Systeme, offene
Formen

Notationsformen

Klaviernotation, Standard-Notation der
Tonhöhen, Harmonik-Symbole

Fachmethodische Arbeitsformen

Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich
Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft
sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse

Analyse von Harmonien in einer Komposition
durch Kennzeichnungen mit Symbolen im
Notentext

Musik-Rezension schreiben

Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher
Texte

Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer
Sachverhalte

Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler
Kontexte entwickeln

Präsentation von Gestaltungskonzepten

Fachübergreifende Kooperationen

Feedback / Leistungsbewertung

Bewertung einer schriftlich angefertigten
Rezension zu funktionaler Musik

Schriftliche Erläuterung einer
Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe

Präsentation von Gestaltungsergebnissen

--	--	--



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)
Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen
Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik
Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen
Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme
Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik
Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema
Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge,

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

J.S. Bach Invention Nr. 1 C-Dur
Jacques Loussier, „Play Bach“
Palästrina, „Missa Papae Marcelli“
Text zur Sphärenharmonie und zum Weltbild in der Renaissance
Franz Schubert „Die Forelle“
Texte zu Hintergrund-Infos Schubart / Schubert / Französische Revolution / Wiener Kongress

Weitere Aspekte

Kompositionsstudien in Anlehnung an J.S. Bachs Inventionen (z.B. Invention für 2 Schlagzeuger)
Mögliche vertiefende Beschäftigung mit der Gattung Oper – Kooperation mit den Kölner Bühnen mit abschließendem Opernbesuch



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Terrassen-Dynamik; staccato-legato

Formaspekte

Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie;
SHF: Exposition, Durchführung, Coda;
Invention (ev. Fuge), Liedformen
(Kunstlied); Orgelpunkt, Stretta

Notationsformen

Klaviernotation, einfache Partitur,
Standard-Notation der Tonhöhen und
Tondauern

Fachmethodische Arbeitsformen

Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie
auch Notentextanalyse

Analyse von Motivverarbeitungen in einer
Komposition durch visuelle Kennzeichnungen
im Notentext

Recherche von Informationen

Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher
Texte

Fachübergreifende Kooperationen

Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer
Kontexte

Feedback / Leistungsbewertung

Bewertung von individuell angefertigten
Notentext-Analysen

Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die
historische Kompositionsformen und Mittel
aktualisiert

	Individuelle Kompositionsaufgabe Präsentation von Gestaltungsergebnissen Referate bzgl. historischer Recherchen	
--	---	--



Bedeutungen von Musik



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen

Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
interpretieren musikalische Entwicklungen vor

Fachliche Inhalte

Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen
Subjektivität und Intersubjektivität der Interpretation von Musik mit künstlerischer Absicht
Der Begriff des „musikalischen Gestus“ als Artikulation von Deutungen musikalischer Strukturen
Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik
Tonalität und Atonalität als Ausdrucksmittel
Kritische Analyse musikbezogener Kommentare und Interpretationen
Interpretatorische Bezüge zu Musik in anderen Kunstformen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

Unterrichtsgegenstände

Arnold Schönberg Klavierstücke op. 19 Nr.2
Olivier Messiaen „Loblied auf die Unsterblichkeit Jesu“ aus „Quartett auf das Ende der Zeit“
Jimi Hendrix „...“ in der Bearbeitung vom Kronos-Quartett
Astor Piazzolla, Tango Nuevo
Edvard Elgar
Bernd Alois Zimmermann, Ausschnitte aus „Requiem für einen toten Dichter“

Weitere Aspekte

Musikalische Bearbeitung z.B. von Schönbergs op.19 Nr 2 als Wiener Walzer
Verfilmung der Messiaen-Komposition im Sinne einer filmischen Interpretation
Teilnahme am *Stationen-Projekt mit Konzertbesuch (Feuerwache)*

dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,

entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,

realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, beurteilen kriteriengeleitet

rhythmische und melodische Muster

Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten

Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten

Harmonik: Kadenz-Harmonik

Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik

Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte

Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden, Proportionen); Formtypen (Walzer, Freie Fantasie)

Notationsformen

traditionelle und grafische Notation, Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke (z.B. mit Hilfe des Gestus-Begriffs, Erstellung semantischer Felder, bildnerischer Assoziationen u.ä.)

Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache

Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen

Grafisch-visuelle

Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,

ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,

erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,

erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,

beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen

Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes sowie motivisch-thematische Verarbeitung

Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen: durch musikalische Bearbeitung; durch andere Medien wie Standbild, Dia-Show, Verfilmung o.ä.

Fachübergreifende Kooperationen

Mit dem Fach Kunst: Bezüge zwischen Bild-Darstellungen und Musik

Feedback / Leistungsbewertung

individuell angefertigte Musik-Interpretationen in Form eines Essays

Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit:
Interpretation einer Musikkomposition durch ein anderes Medium

Musikalische Bearbeitung einer gegebenen Komposition und Erläuterung der Intention

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase

Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben I)



Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik





Inhaltliche Schwerpunkte:

Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Zeitbedarf: 18 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="145 673 347 774">   </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</p> <div data-bbox="145 1189 347 1292">   </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher</p>	<p>Unterrichtsgegenstände Händel: Feuerwerksmusik Bach: Suite Nr. 1 für Violoncello Solo Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz</p> <p>Fachliche Inhalte Gattungsspezifische Merkmale Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik Verfahren motivisch-thematischer Arbeit Klang- und Ausdrucksideale Entwicklung des Sinfonieorchesters Themendualismus und Konfliktgedanke Zeittypische Ausdrucksgesten Bürgerliches Musikleben öffentliches Konzert private Musizierformen bürgerlicher Salon Höfisches Musikleben Tänze am Hof</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter,</p>	<p>Unterrichtsgegenstände Haydn/Mozart: Sinfonien nach Wahl</p>

gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

melodisch-rhythmische Musterbildung
Akkordbrechung, Dur und Moll

Formaspekte

Formtypen: Sonatenhauptsatzform
Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
Formen musikalischer Syntax
(Periodengliederung)
Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen

traditionelle Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

motivisch-thematische Analyse
(Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
Lektüre von Sekundärtexten
Gestaltung einer Komposition
 o z.B. Menuett
Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

Fachübergreifende Kooperationen

Feedback / Leistungsbewertung

individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers

Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben II)



Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik


Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Konzeptionen von Musik

Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 18 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.</p>	<p>Unterrichtsgegenstände Messian: Mode de valeur et d' intensités Pierre Boulez: Le Marteu sans Maître John Cage: Williams Mix Lutoslawski: Cello Concerto</p> <p>Fachliche Inhalte Determination und Aleatorik ästhetische Konzeptionen der Seriellen Musik (Determination aller musikalischer Parameter) ästhetische Konzeption der Aleatorik Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst o z.B. Jackson Pollocks drip painting</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme rhythmisch-metrische Gestaltung</p>	<p>Unterrichtsgegenstände Determination Stockhausen: Studie II Gottfried König: 3 Asko Stücke</p> <p>Aleatorik Anastasis Loghothetis: Styx Haubenstock Ramati: (z.B. Interpolationen) Stockhausen: Klavierstück XI</p> <p>Weitere Aspekte Kooperation mit dem Fach Kunst: aleatorische Verfahrensweisen in der Bildenden Kunst</p>



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form,
erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer

- „Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“
 - polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
 - „Zufallsrhythmik“
- melodische und harmonische Strukturen
- Zwölftontechnik
 - Erweiterung auf alle musikalischen Parameter
 - Formen der Aleatorik (Intuitive Musik, Graphische Partituren, gelenkter Zufall bei Lutoslawski)
- Gestaltungsprinzipien der Seriellen Musik
Artikulationsformen und Spieltechniken
differenzierte dynamische Verläufe

Formaspekte

Reihenprinzip in der Seriellen Musik

Notationsformen

neue Partiturformen (Neue Zeichen, graphische Partituren etc.)

Fachmethodische Arbeitsformen

Verfahren der musikalischen Analyse

(Notentextanalyse, Höranalyse, ...)

Gestaltungsaufgabe zur Aleatorik

Präsentation von Rechercheergebnissen

Feedback / Leistungsbewertung

individuell angefertigte (Notentext-)

Analysen unter Verwendung spezifischer

Analysemethoden und deren

Darstellungsmöglichkeiten

Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines

kompositorischen Musters (schriftliche

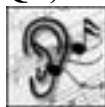
Übung)

Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in

Konzeptionen.

Einzel- bzw. Partnerarbeit)
Portfolio zu verschiedenen musikalischen
Erscheinungsformen in der 2. Hälfte des 20.
Jahrhunderts

Thema: Neue Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben III)



Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik


Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Konzeptionen von Musik

Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 15 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.</p>	<p>Unterrichtsgegenstände Kraftwerk <ul style="list-style-type: none"> ○ Numbers ○ TransEuropaExpress Africa Bambaata: Planet Rock Detroit Techno</p> <p>Fachliche Inhalte Minimalismus und Additionsverfahren ästhetische Konzeptionen der populären elektronischen Musik Sample und loop, Producing, Mixing</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> ○ symmetrische Rhythmikgestaltung in loops melodische und harmonische Strukturen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände Drum 'n Bass DubStep</p> <p>Weitere Aspekte DJ-Programme (z.B. Traktor) Gastbeiträge und Werkstatt</p>



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form,
erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer

○ ---
„Sound“: (neue Instrumente, Technologien, Arbeit im Studio: Rolle des Produzenten)

Formaspekte

additive Formen

Notationsformen

graphische Partituren/Diagramme

Fachmethodische Arbeitsformen

Verfahren der musikalischen Analyse:

Höranalyse

Gestaltungsaufgabe (FL-Studio)

Feedback / Leistungsbewertung

Gestaltungsaufgabe: z.B. Programmieren eines Techno-Tracks

Konzeptionen.

Thema: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich- politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben IV)




Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Wahrnehmungssteuerung durch Musik
 Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Zeitbedarf: 17 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</p>	<p>Unterrichtsgegenstände Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny Schubert: Hoffnung (Winterreise) Schubert: Im Dorfe (Winterreise)</p> <p>Fachliche Inhalte Rezeptionsweisen von Musik Formen der Distanzierung durch Musik „double talk“ - verschlüsselte Botschaften in der „Winterreise“</p> <p>Verfahrensweisen Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill</p> <p>außermusikalische Kontexte Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“ Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9 Doors: This is the End Samy Deluxe: Wer wird Millionär Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin</p> <p>Weitere Aspekte Fächerübergreifende Kooperationen mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne</p>



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Ordnungssysteme

Melodie- und Rhythmusmuster
Polyrhythmik
harmonische Konventionen
metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

traditionelle Notenschrift
grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews

Fachübergreifende Kooperationen

Feedback / Leistungsbewertung

individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage
Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen (Grundkurs Q2, Unterrichtsvorhaben I)



Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Konzeptionen von Musik

Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 18 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="141 687 347 790" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="141 1316 347 1418" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>J.S.Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Musikalische Zeichensprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik Dissonanzbehandlung <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel</p> <p>Formtypen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Passacaglia - Collage - Formen der Polyphonie <p>Raumklang und Raumbezug</p> <p>Elektronische Klangerzeugung und –gestaltung</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Giovanni Gabrieli (mehrhörige Motette) Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“, Eröffnungschor Bach, h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge) Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86) Schubert: Der Tod und das Mädchen Reger: O Tod, wie bitter bist du Ligeti: Lux aeterna Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz</p> <p>Weitere Aspekte</p> <p>Unterrichtsprojekt/Ausstellung: Der Himmel auf Erden? Musik als Ausdruck von Lebensfreude und Jenseitshoffnung</p>

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form, erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Prinzipien serieller Komposition:
Reihenstruktur der Parameterordnung

Wort-Ton-Verhältnis

Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
Prosa- und Korrespondenzmelodik
Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen
melodische Muster
Konsonanz/Dissonanz
vokale und instrumentale Klangfarbe,
Sinusschwingung, Obertonspektrum

Formaspekte

Ostinato und Soggetto
Polyphone Satzstruktur
Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang)

Notationsformen

traditionelle Partitur, Klavierauszug
Notation elektronischer Musik

fachmethodische Arbeitsformen

Verfahren der musikalischen Analyse
(Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
Interpretationsvergleich
Gestaltung von Textvertonungen
Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien

Fachübergreifende Kooperationen

Mit dem Fach Religion:
Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und
liturgischer Texte
Mit dem Fach Physik:
Schwingungseigenschaften und Prinzipien
elektronischer Klangerzeugung

Feedback / Leistungsbewertung

individuell angefertigte (Notentext-)
Analysen unter Verwendung spezifischer
Analysemethoden und deren
Darstellungsmöglichkeiten
Ausformulierung einer vergleichenden
Interpretation
Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch
klangliche Manipulation
Referate zum musikästhetischen und
kulturgeschichtlichen Kontext